

D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

DG **EUROPA**

DGD **Großbritannien**

Kulturbeziehungen

Deutschland

19. Jahrhundert

Personale Informationsmittel

Albert <Großbritannien, Prinzgemahl>

24-3 ***Prince Albert of Saxe-Coburg and Gotha as collector, educator and cultural transferant*** / Jana Riedel. - Berlin : Duncker & Humblot, 2024. - 265 S. : Ill. ; 24 cm. - (Prinz-Albert-Forschungen ; N.F. 3). - Zugl.; London, Queen Mary Univ., Diss., 2021. - ISBN 978-3-428-18911-3 : EUR 99.90
[#9280]

Der Gemahl der britischen Königin Viktoria hat immer wieder das Interesse der historisch Interessierten auf sich gezogen, hat er doch mehr als zwanzig Jahre an ihrer Seite verbracht und neun Kinder mit ihr gezeugt.¹ Die hier anzugehende Studie präsentiert ein auf umfangreichen archivalischen Quellenrecherchen basierendes Bild des Fürsten in seiner Eigenschaft als Sammler und „Erzieher“, der insbesondere der berühmten *Great exhibition* seinen Stempel aufprägte. Der etwas sperrige Begriff des *cultural transferant*, der im Titel des Bandes auftaucht, wäre wohl besser durch den des *agent of cultural transfer* zu ersetzen, der im Buchtext selbst ja auch benutzt wird (S. 16). Doch beeinträchtigt dies nicht den Wert der Studie, die auf der Dissertation der Autorin Jana Riedel beruht und nur geringfügig für die Veröffentlichung überarbeitet wurde. Die Dissertation wurde im Rahmen einer sogenannten „Collaborative Doctoral Partnership“ (S. 5) erstellt, wobei die

¹ Vgl. ***Prince Albert*** : the man who saved the monarchy / A. N. Wilson. - Paperback ed. - London : Atlantic Books, 2020. - XVII, 430, [16] S. : Ill. - ISBN 978-1-78239-833-2. - ***The Victorians*** / A. N. Wilson. - London : Arrow Books, 2003. - XIV, 738 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-0-09-945186-0. - ***High minds*** : the Victorians and the birth of modern Britain / by Simon Heffer. - London : Random House, 2013. - XVII, 878 S. : Ill. - ISBN 978-1-84794-677-5. - ***Englands deutsches Königshaus*** : von Coburg nach Windsor / Edgar Feuchtwanger. Aus dem Engl. übers. von Ansgar Popp. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 276 S. : Ill. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Albert and Victoria <dt.>. - ISBN 978-3-428- 12898-3 : EUR 28.00 [#1027]. - Rez.: ***IFB 10-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321464699rez-1.pdf>

Forschungspartner in diesem Falle das Victoria & Albert Museum und die Queen Mary Universität, beide in London, waren; betreut wurde die Dissertation von Rüdiger Görner, der sich selbst intensiv u. a. mit Themen des englisch-deutschen Kulturtransfer beschäftigt hat.²

Die Arbeit gliedert sich in sechs Kapitel.³ Im ersten Kapitel geht es um die Bildung des Fürsten in Kindheit und Jugend sowie im Rahmen der Kavaliereisen bzw. der Grand Tour z. B. nach England und Italien. Das zweite Kapitel widmet sich den Sammlungspraktiken des Fürsten sowohl zu Hause als auch später in Großbritannien, wobei hier nicht streng zwischen seiner eigenen und der Sammlung seines Vaters Ernst I. sowie später auch der seiner Frau Victoria zu unterscheiden ist. Das dritte Kapitel geht ausführlich auf die Grundlagen der Great Exhibition von 1851 ein, ausgehend von der teils etwas gemischten Aufnahme des Fürsten in England, beschreibt Albert als Netzwerker im Kontext von intellektuellen und Handelsbeziehungen sowie das Verhältnis Alberts zu künstlerischen und bildungspolitischen Aspekten der englischen Gesellschaft. Das vierte Kapitel präsentiert die Konzeption und die Gestaltung der Great Exhibition, die Auswahlprozesse und die Organisation dieser gewaltigen Anstrengung, einen Eindruck von den ingenieurtechnischen und künstlerischen Leistungen zu geben, die im Crystal Palace ihren Ausstellungsort fanden.

Es waren mehr als 100.000 Objekte nach London geschickt worden, die von fast 14.000 Ausstellern (Individuen oder Korporationen) stammten. Angesichts dieser Fülle konzentriert sich die vorliegende Arbeit auf den Beitrag der deutschen Staaten und insbesondere der Herzogtümer Coburg und Gotha, die bereits in anderen Schriften detailliert vorgestellt wurden (S. 148 - 149). Da sich die deutschen Staaten nicht auf eine einheitliche Ausstellung ihrer Objekte einigen konnten, wurden sie auf drei Ausstellungsbereiche aufgeteilt: Österreich, der Zollverein und Norddeutschland, wobei Coburg und Gotha zum Zollverein gehörten. Einer Liste ist zu entnehmen, welche Ausstellungsgegenstände von Albert und Victoria selbst stammten (S. 150 - 168).

Das letzte Kapitel würdigt zusammenfassend die Rolle Alberts in vielen Bereichen des Kulturtransfers während seiner Zeit in Großbritannien, wobei die Great Exhibition zweifellos das ambitionierteste Projekt darstellte (S. 176), das themenzentriert („Industry of All Nations“; S. 179) entwickelt worden war und dazu beitrug, ein globalisiertes System von Weltmessen zu etablieren, das bis in die Gegenwart reicht (zuletzt genannt wird Dubai 2020, die in

² **Dover im Harz** : Studien zu britisch-deutschen Kulturbeziehungen / Rüdiger Görner. - Heidelberg : Winter, 2012. - 362 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 299). - ISBN 978-3-8253-5784-9 : EUR 48.00 [3125]. - Rez.: **IFB 13-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz371733006rez-1.pdf - **In the embrace of the swan** : Anglo-German mythologies in literature, the visual arts and cultural theory / ed. by Rüdiger Görner and Angus Nicholls. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2010. - 397 S. : Ill. ; 24 cm. - (Spectrum Literaturwissenschaft ; 18). - ISBN 978-3-11-020958-7 : EUR 99.95 [#1682]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz330621181rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1334853916/04>

Wirklichkeit von Oktober 2021 bis März 2022 stattfand und als Thema „Connecting Minds, Creating the Future“ auf ihre Fahnen geschrieben hatte (S. 179). Ein eigener Abschnitt mit der Überschrift Titel *Albertopolis* (S. 180 - 190) befaßt sich mit den ambitionierten Plänen des Fürsten, was mit den erwarteten Profiten der Ausstellung zu geschehen habe – die Ausstellung machte schließlich einen Gewinn von stattlichen 186.000 Pfund!). Die Vision Alberts von einem Komplex von Kunst und Wissenschaft gewidmeten Institutionen mit Bildungscharakter in South Kensington hat das Gesicht des Londoner Stadtteils bis heute geprägt. Gleichwohl sei Albert als deutscher Fürst von den Briten nie ganz akzeptiert worden, so daß Königin Viktoria ihr restliches Leben lang mehrfach versuchte, ihrem verstorbenen Gatten Anerkennung zu verschaffen, u.a. durch Statuen in verschiedenen britischen Städten (S. 199).⁴

Verschiedene Anhänge geben ausführliche Informationen zu den Quellen der Arbeit. Die Archive und die Königlichen Sammlungen werden jeweils vorgestellt, mit zahlreichen einschlägigen Internetadressen, so daß man hier leicht weiter recherchieren kann. Die bisherigen Ausstellungen zum Thema werden ebenfalls dargestellt, einschließlich einer Liste. Sodann folgt eine Erörterung der Fachliteratur bzw. der Kataloge, gefolgt von einer *Bibliography* (S. 214 - 217). In einem weiteren Anhang wird in deutscher und englischer Sprache die *Instruction für die Directoren des Herzoglichen Kunst- und Natualiencabinettes* mitgeteilt (S. 218 - 223), es folgt ein bebilderte Aufstellung der Designs von Prinz Albert (S. 224 - 227), darunter auch die Zeichnung eines allerdings nicht hergestellten Diadems. Im nächsten Anhang (C) werden Listen zu der Great Exhibition präsentiert, und zwar von Komitees, von denn teilnehmenden ausländischen Staaten sowie der deutschen Staaten und der britischen Kolonien, die teilnahmen. Im Anhang D geht es um die Exponate, die aus Coburg und Gotha stammten sowie um königliche Ausleihen an die Ausstellung. Auf eine *List of Illustrations* (S. 240 - 241) folgt schließlich noch eine *Bibliography* für die gesamte Arbeit (S. 242 - 257). Ein *Index* ist vorhanden (S. 258 - 265), der neben Namen auch Orte bzw. Gebäude und Themen erfaßt. Somit liegt eine höchst nützliche Arbeit vor, die als Informationsmittel zum Thema gute Dienste leisten kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12780>

⁴ Siehe auch zum Thema die instruktive Einleitung unter der Überschrift **Albertinische Ästhetik und viktorianische Lyrik in der Optik der 'Post-Moderne'** / Armin Geraths. // In: *Viktorianische Lyrik : englisch / deutsche* / hrsg. von Armin Geraths und Kurt Herget in Verbindung mit Gordon Collier und Bernd Wächter. Mit einer Einführung von Armin Geraths. - Stuttgart : Reclam, 1985. - 592 S. : Ill. ; 15 cm. - (Universal-Bibliothek ; 8078). - ISBN 3-15-028078-8. - Hier S. 9 - 43.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12780>